FKV FORUM

Die Halbjahreszeitschrift des **F**amilien- und **K**rankenpflege-**V**ereins Köln-Pesch e.V.

01.2025 Ausgabe 43

Frühling an der Kalltalsperre
Foto: G. Ebeling

INHALT

S. 2 Vorwort Alberto Correa mit Dank an Pfarrerin Siegrid Geiger
S. 3 FKV intern: Was wir Ihnen bieten und Wir brauchen Sie!!!
S. 4 FKV intern: Unser Büroteam ist wieder vollständig
S. 5 Einblicke in die Tätigkeiten der Familienhelferinnen
S. 6 Dies und das …

FKV-intern

Der FKV ist "Ihr Verein"!

Wer von uns weiß schon, ob oder wann sie/er der Pflege oder Betreuung bedarf? Da ist es gut zu wissen, dass der ortsnahe FKV schnelle und kompetente Hilfe anbietet. Das kann unser Verein nur dank seiner zurzeit rund 1.370 Beitrag zahlenden Mitglieder leisten. Damit aber zeitaufwändige Pflege auch weiterhin möglich und erschwinglich bleibt, gilt: **Je größer die Zahl der Mitglieder ist, desto besser und zuverlässiger sind die Möglichkeiten der Pflege.**

Vor diesem Hintergrund bitte ich Sie, unsere Initiative zur Werbung neuer Mitglieder zu unterstützen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 2 dieser Ausgabe.

Weiterhin möchte ich allen Mitgliedern herzlich danken, die unserem Spendenaufruf gefolgt sind. Die Mittel werden vor allem zur Deckung der gestiegenen Nebenkosten unserer Mitarbeiter*innen, zur Erneuerung und Ergänzung unserer Pflegehilfsmittel sowie zur Deckung der gestiegenen Energiekosten und der Kosten für den Austausch der Hard- und Software im FKV-Büro verwendet.

Danken möchte ich auch **Pfarrerin Siegrid Geiger**, die nach über 10 Jahren am 15. Dezember von Superintendent Markus Zimmermann entpflichtet wurde, um in Neuss eine Stelle als Krankhausseelsorgerin zu übernehmen.
Im Februar 2014 hatte Frau Geiger ihre Tätigkeit als Pfarrerin in der Evangelischen Kirchengemeinde Köln-Pesch aufgenommen. Zu ihren ersten Aufgaben gehörte es damals, Angebote für Seniorinnen und Senioren zu begleiten und neu ins Leben zu rufen. So entstanden schnell enge Kontakte zu unserem Verein und dessen Mitgliedern.
Frau Geiger war es von Anfang an wichtig zu erfahren, welche Aufgaben der FKV in den Bereichen Pflege und Betreuung der Mitglieder übernehmen konnte, wie die Umsetzung erfolgte und wie sie dabei unterstützen konnte.

Mit Frau Geiger hat der FKV stets sehr gern zusammengearbeitet! Für Ihre neue Aufgabe wünsche ich Ihr viel Freude und alles Gute!

Für den Vorstand: Ihr Alberto Correa

Vorsitzender des Familien- und Krankenpflegevereins Köln-Pesch e.V.

FKV intern

Was wir Ihnen bieten

Foto: Adobe Stock

Selbst langjährige Mitglieder haben oft unterschiedliche Vorstellungen über die Leistungen, die der gemeinnützige FKV anbietet und praktisch umsetzen darf. Einig dürften sich aber alle sein, dass Maßstab für die Art und den Umfang unserer pflegerischen Hilfen die Satzung ist.
Diese definiert unseren Verein als **mobilen sozialen Hilfsdienst** (**I, §2**) und setzt damit unserer pflegerischen Arbeit deutliche Grenzen.
Der FKV ist **kein medizinischer Dienst**, dessen pflegerischen Maßnahmen ein Arzt verordnen oder eine Krankenkasse genehmigen muss. Der FKV kann also sofort mit seiner kompetenten und einfühlsamen Pflegearbeit beginnen. Unsere Leistungen sind niedrigschwellig, vergleichsweise preisgünstig und werden tagsüber von Montag bis Freitag erbracht.

Wichtig zu wissen: Alle kostenpflichtigen Hilfeleistungen können mit der Krankenkasse abgerechnet werden, falls der betreuten Person ein Pflegegrad zuerkannt ist. Im Einzelnen können folgende Hilfen von uns erwartet werden:

- **Information und Beratung** über unser Betreuungsangebot, die Pflegeversicherung, die Beantragung eines Pflegegrades sowie sonstige pflegerische Angelegenheiten.
  Übrigens, das Erstgespräch ist kostenlos;
- **Mobile soziale Dienste** wie z.B. Handreichungen und kleinere Hilfen im Haushalt (**keine** umfangreiche Wohnungsreinigung mit Fensterputzen o.ä.), bei der Essenszubereitung, bei Einkäufen, Fahrten zur Bank, zum Arzt oder bei Friedhofsbesuchen;
- **Grundpflegerische Hilfen** wie z.B. beim Waschen, Duschen, Baden, An- und Auskleiden oder bei der Mobilisierung sowie;
- **Stundenweise Betreuung demenzkranker Menschen** durch zertifizierte Helferinnen für unterstützende Maßnahmen im Alltag zur Entlastung von pflegenden Angehörigen.

Ausgeschlossen sind Leistungen, für die Sie einen medizinischen Pflegedienst benötigen.

Wenn Sie an weiteren konkreten Details interessiert sind, dann sprechen Sie bitte mit unserer Pflegedienstleiterin Renate Sillich (**0221-168 248 65, renate.sillich@fkv-pesch.de**) oder laden Sie sich den aktuellen FKV-Flyer von unserer Homepage (www.fkv-pesch.de) herunter.

Wir brauchen Sie!!!

In den letzten Jahren hatte der FKV wiederholt auf die sinkende Mitgliederzahl des Vereins und die daraus entstehenden Probleme hingewiesen. Dieser Trend setzt sich kontinuierlich fort. So sind in den letzten drei Jahren **jeweils** rund **100** Mitglieder ausgeschieden.
Der Vereinseintritt in jungen Jahren stärkte bisher die Solidargemeinschaft und gewährte den Mitgliedern im Alter die Unterstützung, die Sie benötigen. Heute treten viele erst dann dem Verein bei, wenn sie selbst pflegededürftig sind. Dadurch gerät das Gleichgewicht aus den Fugen.

Der Vorstand ruft daher erneut alle Mitglieder auf, im Familien- Freundes- oder Bekanntenkreis für die Notwendigkeit eines Beitritts zum FKV zu werben. Argumentationshilfen finden sie in dem eingelegten Flyer und auf unserer Homepage (www.fkv-pesch.de).

FKV intern

Unser Büroteam ist wieder vollständig!

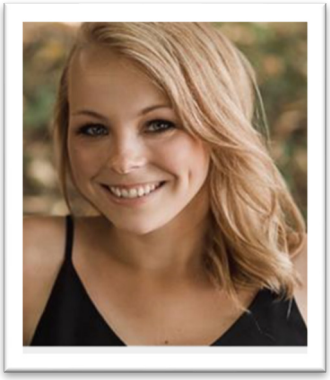
N. Raschka M. Herweg-Lorenz R. Sillich B. Poloczek T. Rauch

Diese fünf Damen erledigen die umfangreichen Aufgaben im Büro des FKV. Ihren lachenden Gesichtern ist zu entnehmen, dass ihnen diese Aufgabe viel Freude bereitet. **Nina Raschka** hatten wir Ihnen bereits im letzten **„FORUM“** vorgestellt. Mit **Tamara Rauch (s.u.)** unterstützt uns seit Mitte November eine weitere Mitarbeiterin. Beide haben nach umfassender Einarbeitung Verwaltungsaufgaben im Büro übernommen.

Monika Herweg-Lorenz ist Mitglied des geschäftsführenden Vorstands und bearbeitet einen Teil der Buchhaltung des Vereins.
Renate Sillich leitet die Bereiche Pflege und Betreuung der Patienten und berät diese und deren Angehörige zum Einsatz von Pflegehilfsmitteln, Mobilisation und Unterstützungsmaßnahmen. Telefonisch ist sie unter **0221-168 248 65** oder per E-Mail unter **renate.sillich@fkv-pesch.de** erreichbar.
Brigitte Poloczek leitet und koordiniert wie bisher alle Einsätze der Familienhelfer*innen sowie Haushaltshilfen und Fahrer*innen. Sie ist telefonisch unter **0221-294 297 24** oder per E-Mail unter **brigitte.poloczek@fkv-pesch.de** erreichbar.

Unser Büro ist **montags** und **donnerstags** jeweils **von 10:00 bis 12:00 Uhr geöffnet**. Außerhalb der Öffnungszeiten können Sie uns jederzeit telefonisch per Anrufbeantworter (**0221-590 26 18**) und E-Mail (**info@fkv-pesch.de**) erreichen. Wir rufen schnellstmöglich zurück.

Der Neuzugang im FKV-Büro



Auf die neue Herausforderung und den neuen Arbeitsalltag freut sie sich sehr.

Mit **Tamara Rauch** haben wir Mitte November 2024 eine weitere nette und kompetente neue Mitarbeiterin eingestellt. Sie ist ausgebildete Kauffrau im Dialogmarketing und Personalreferentin, lebt mit ihrer dreijährigen Tochter in Köln-Esch und freut sich sehr, nach einer schönen Zeit als „Vollzeit-Mama“ wieder ins Berufsleben zu starten. Schwerpunkt ihrer aktuellen Tätigkeit im FKV ist die Büroorganisation.

Einblicke in die Tätigkeiten unserer Familienhelferinnen

Guten Tag, darf ich mich Ihnen kurz vorstellen?

Mein Name ist Caroline Gabriel; ich bin 63 Jahre alt und arbeite seit dem 10. Juli 2023 **offiziell** als Familienhelferin im FKV. Begonnen hat alles im Dezember 2022 mit der Lektüre des aktuellen „FORUM“, in dem zum wiederholten Male um freundliche, engagierte Familienhelferinnen für den FKV geworben wurde. Den gleichen Aufruf las ich dann nochmal im Juni 2023, dachte aber: „Was können sie denn mit so ´ner alten Schachtel wie mir anfangen?“. Ich nahm aber dann all` meinen Mut zusammen und bewarb mich kurzerhand per Mail bei Renate Sillich, unserer Pflegedienstleiterin. Schon am nächsten Tag erhielt ich einen Anruf und wir vereinbarten einen Gesprächstermin. Bereits in der folgenden Woche besuchte ich dann in Begleitung von Frau Sillich die ersten Patienten.

Bezüglich des Umgangs mit älteren Menschen bin ich kein unbeschriebenes Blatt. Durch die Betreuung meiner Schwiegereltern ist mir der Umgang mit ihnen nicht fremd und ich habe sehr viel Spaß an meiner Tätigkeit. Darin finde ich ein großes Betätigungsfeld mit den unterschiedlichsten Anforderungen, die ich aber gerne erfülle. Durch verschiedene Schulungen in Zusammenarbeit mit der deutschen „Alzheimer Gesellschaft e.V.“ und dem FKV erwarb ich mittlerweile die Qualifikation als zertifizierte Familienhelferin. Die Frage, in welchem Bereich ich denn gerne arbeiten würde, ob als Haushaltshilfe, in der Betreuung oder in der Pflege, ließ ich mir erst einmal offen, um in jeden Bereich „reinschnuppern“ zu können. Daraus ist nun eine vielseitige Tätigkeit geworden, die mir nach wie vor in allen Bereichen sehr viel Spaß macht. Jedem, der eine befriedigende Arbeit mit Menschen sucht, kann ich nur empfehlen, sich beim FKV zu bewerben. Im Juli 2024 war ich bereits ein Jahr als Familienhelferin tätig. Ich hoffe, dass noch viele Jahre folgen werden.
Täglich freue ich mich auf neue Herausforderungen und bin froh, unseren Patienten mit meiner Hilfe das Leben ein Stück leichter machen zu dürfen. Wir sehen uns, bis dahin ….!

Hallo zusammen, mein Name ist Anita Sendrowski

Ich bin 54 Jahre alt und seit 17 Jahren beim FKV als Familienhelferin tätig. Schon als Kind habe ich es geliebt, meinen Großeltern zu zuhören, was sie so aus ihrem Leben zu berichten hatten. Vor allem deren humorvolle Ereignisse fand ich stets mitreißend. Schon damals hatte ich den Wunsch, später ältere Menschen zu betreuen und ihnen selbst etwas zurückgeben zu können.

Als Familienhelferin bin ich in der Pflege, Begleitung und Haushaltshilfe tätig. Meine zusätzliche Ausbildung im Rahmen der Demenz-Begleitung, hat mein Arbeitsfeld erweitert. Ich freue mich immer, Pflegebedürftige und auch deren Angehörige zu unterstützen. Beide Seiten zu respektieren, ihnen durch meine Hilfe ein gutes Gefühl zu vermitteln, gibt mir viel zurück. Wichtig ist es, die Menschen so zu nehmen, wie sie sind. So kann ich am einfachsten auf deren individuelle Wünsche und Bedürfnisse eingehen. Einfühlsame Gespräche zu führen, erleichtert mir meine Pflegeunterstützung sehr. Nur so kann ich meinen Patienten das Gefühl geben, dass auch deren Leben noch lebenswert ist. Der FKV als gemeinnütziger Verein ist nicht direkt mit klassischen Pflegediensten zu vergleichen. Unsere Familienhelferinnen haben weniger Zeitdruck und sind in der Lage, eine entspannte Atmosphäre zum Patienten herzustellen. Ich finde es sehr schön, dass wir dadurch eine engere Beziehung aufbauen können. In den vergangenen Jahren habe ich viele Patienten begleitet. Diese haben mich stets an ihrem Leben teilhaben lassen. So konnte ich selbst Erfahrungen sammeln und vieles lernen. Mir ist es besonders wichtig, dass sich meine Patienten wohl und wertgeschätzt fühlen.

Ich liebe meine Arbeit und freue mich auf weitere 17 Jahre mit Erfüllung und Zuversicht.

Liebe und herzliche Grüße, Anita Sendrowski

Dies und das …

Mitgliederversammlung des FKV

Am 12.09.2024 fand in den Räumen der evangelischen Kirche Köln-Pesch die jährliche Mitgliederversammlung des Vereins statt. Der Einladung waren rund 50 Personen gefolgt. Nach der Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit der Versammlung, erstattete der Vorsitzende **Alberto Correa Langer** den Jahresbericht. Von den Anwesenden interessiert aufgenommen präsentierte die 2. Vorsitzende und Kassiererin **Monika Herweg-Lorenz** mithilfe einer detaillierten, übersichtlichen PowerPoint-Präsentation eine ausgeglichene Bilanz des Vereins. **Herr Melling**, einer der beiden Kassenprüfer, bestätigte die ordnungsgemäße Buchführung des Vereins. Sein Antrag zur Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig angenommen.

Im Anschluss bedankte sich Alberto Correa Langer für die über 30-jährige prägende Tätigkeit des **Ehepaars Dahmen** im FKV. Für den neuen Lebensabschnitt wünschte er ihnen alles Gute. Danach berichtete **Sabine Feddeck**, Leiterin der offenen Ganztagsschule (OGS) in Pesch, über das erfolgreiche Projekt „Alt hilft Jung“. Sie würde sich über eine Unterstützung des Projekts durch weitere Freiwillige sehr freuen.

Da es seitens der Mitglieder keine weiteren Anfragen, Anregungen oder Einwände gab, schloss der Vorsitzenden die Versammlung und lud zu einem Umtrunk ein.

10 Jahre Demenznetz Kölner Norden

Gemeinsam mit vielen Interessierten haben wir am 27. September das 10-jährige Bestehen des Demenznetzes Kölner Norden gefeiert. An den Feierlichkeiten in der Evangelischen Kirche Pesch nahmen rund 50 Gäste teil. Zu Beginn der Veranstaltung trug die Mitbegründerin des Netzes und langjährige Mitarbeiterin des Familien- und Krankenpflegevereins Köln-Pesch e.V., **Birgit Dahmen**, einen Abriss der vergangenen 10 Jahre vor. Das bunte Programm, mit einer Lesung aus dem Buch “Stay away from Gretchen” (ein generationsübergreifender Familienroman mit Demenzbezug) sowie musikalischer Begleitung, wurde begeistert aufgenommen. Darüber hinaus konnten sich die Gäste die Ausstellung “Herzensdinge” sowie Impressionen des Cafés Zur Linde im Lindweiler Treff anschauen. Bei anschließendem Kaffee und Kuchen wurden die Begegnungen und Gespräche fortgesetzt.
Wir freuen uns sehr, dass so viele Interessierte mit uns diesen Jubiläumstag gefeiert haben!

Britta Heinemann
Koordinatorin heinemann@awo-koeln.de – Mobil 0173-663 30 268
BAUSTEIN – Häuslicher Unterstützungsdienst für Menschen mit Demenz/Demenznetz Köln Norden

Verantwortlich für den Inhalt:
A. Correa, G. Ebeling

FKV Köln-Pesch e.V.: Schulstraße 4, 50767 Köln

Bürozeiten: Montag und Donnerstag: 10:00 – 12:00 Uhr

Telefon (mit Anrufbeantworter): 0221/590 26 18

Website: www.fkv-pesch.de

E-Mail: info@fkv-pesch.de

Bankverbindung: Volksbank Rhein-Erft-Köln eG

IBAN: DE28 3706 2365 4303 8050 15 BIC GENODED1FHH

Sanitätshaus Wesing GbR
seit über 25 Jahren
Ihr Partner im Gesundheitswesen

Alte Kölner Str. 1 - 50259 Pulheim
info@sanitaetshaus-wesing.de
Tel.: 0 22 38 / 8 33 83 - Fax: 0 22 38 / 8 32 85
Mo. - Fr. 8:30 - 18:00 Uhr & Sa. 10:00 - 13:00 Uhr